



| TOP<br>Vorlagen-Nr. | Datum |
|---------------------|-------|
|---------------------|-------|

**Verwaltungsvorlage****öffentlich****05 - 15  
0733/2012/1****20.06.2012****Betreff**

Vorstellung eines überarbeiteten Liniennetzkonzeptes für den Busverkehr

**Beratungsfolge**

|     |            |
|-----|------------|
| Rat | 03.07.2012 |
|-----|------------|

**Beschlussvorschlag**

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein stimmt dem überarbeiteten Busverkehrskonzept der NIAG für die Stadt Emmerich am Rhein zu. Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, die entsprechenden Haushaltsmittel in Höhe von 50.000,00 € im Zuge der Haushaltsplanberatungen 2013 bereit zu stellen.

## **Sachdarstellung :**

Die NIAG hat in Abstimmung mit der Stadt ein neues Busliniennetzkonzept für das Stadtgebiet Emmerich am Rhein entwickelt. Vertreter der NIAG werden dieses Konzept in der Sitzung vorstellen.

Nachfolgend wird das derzeitige und zukünftige Busliniennetz erläutert.

## **Status quo**

Über den Schienenverkehr mit den Regionalbahnen RE 5 und RB 35 ist die Stadt Emmerich am Rhein an das westliche Ruhrgebiet und den Kölner Raum direkt angebunden. Neben dem Schienenverkehr bestehen drei regionale Busverbindungen in die Nachbarstädte Kleve, Rees und 's-Heerenberg in den Niederlanden und umfasst die Linien

- SB 58 Emmerich – Kleve – Nijmegen (NL)**
- 88 Emmerich – Rees**
- 91 Emmerich – 's-Heerenberg**

Zur Hauptverkehrszeit wird auf diesen Linien überwiegend ein 60-Minuten-Takt angeboten. Auf der Schnellbuslinie SB 58 zwischen Emmerich und Kleve wird von montags bis freitags das Angebot auf einen 30-Minuten-Takt ausgeweitet. Ergänzt wird dieses regionale Verkehrsangebot durch weitere Linien innerhalb des Stadtgebietes von Emmerich. Im Einzelnen sind dies die Linien

- 90 Emmerich Bf – Speelberg – Kapaunenberg (*nur an Schultagen*)**
- 92 Emmerich Geistmarkt – Speelberg – Hüthum - Elten**
- 93 Emmerich Geistmarkt – Dornick - Praest**
- 94 Emmerich Bf – Borghees – Elten**

Darüber hinaus werden der Bereiche Klein-Netterden und Leegmeer durch den BürgerBus Emmerich an die Stadtmitte von Emmerich angebunden. Hier werden montags bis freitags 7 Hin- und 10 Rückfahrten, sowie am Samstag 4 Hin- und Rückfahrten mit einem Taktfahrplan angeboten.

Die innerhalb von Emmerich verkehrenden Linien sind in den letzten Jahren stark auf die Anforderungen des Schülerverkehrs ausgerichtet worden. Durch unterschiedliche Schulschlusszeiten war die Umsetzung eines Taktfahrplanes nicht durchgängig möglich. Zusätzlich ergaben sich zahlreiche Linienvarianten wodurch insgesamt das Angebot durch den Bürger nicht wirklich wahr genommen wurde. Die Querung der DB-Gleise an vielen Bahnübergängen macht das Angebot auch verspätungsanfällig und damit unattraktiv. Als Folge sind heute außerhalb des Schülerverkehrs nur wenige Fahrgäste zu verzeichnen.

## **Zielsetzungen für eine Neukonzeption des ÖPNV-Verkehrsangebotes**

Ziel der Neukonzeption eines ÖPNV-Angebotes in Emmerich am Rhein ist die Gewinnung zusätzlicher Fahrgäste über den Schülerverkehr hinaus. Die Basis für das neue ÖPNV-Konzept sind im Wesentlichen nachfolgende Punkte

-  **Merkbarer Taktfahrplan mit Anschluss an die DB in Emmerich Bf**
-  **Klare und eindeutige Linienführung**
-  **Meidung von Bahnübergängen zur Sicherung der Pünktlichkeit**
-  **Entlastung der Innenstadt durch Veränderung des Fahrweges**

## Beschreibung des ÖPNV-Neukonzeptes

### Regionalverkehr

Die **Linie SB 58** erhält eine veränderte Linienführung bei Fahrten über die Haltestelle Hochschule (Kaserne). So erhält das EMBRICANA und die Wohnbebauung am Nollenburger Weg eine stündliche umsteigefreie Anbindung von Kleve bei sonst unverändertem Angebot auf dieser Linie.

Die **Line 88** wird nur noch von Rees bis Emmerich Bahnhof geführt, um im Regelverkehr ohne Fahrzeugwechsel als Linie 94 nach Emmerich-Hüthum und weiter nach Emmerich-Elten zu verkehren. Darüber hinaus bleibt das Angebot unverändert. Durch diese Maßnahme kann die Anzahl der Busfahrten in der Emmericher Innenstadt deutlich reduziert werden.

Die **Line 91** wird nicht mehr über den Bahnübergang ´s - Heerenberger Straße geführt. Das Angebot und die Bedienungsform mit einem Kleinbus sollen zunächst unverändert bleiben. Es besteht aber die Option, diese Linie, in Kooperation mit einem niederländischen Partner, über s´-Heerenberg (NL) hinaus, nach Doetinchem (NL) zu verlängern. Dann ist auch wieder der Einsatz eines Standardlinienbus vorgesehen.

### Stadtverkehr Emmerich

Bei Planung der neuen Linienwege wurde die Befahrung der Bahnübergänge ´s Heerenberger Straße und Löwentor aufgegeben. Als einzige Alternative bleibt hier die Unterführung der Bahnlinie an der van-Gülpen-Straße.

Erst, wenn der geplante Bahnübergang am Löwentor realisiert wird, ist eine alternative Linienführung in der Stadtmitte möglich.

Die **Linie 93** bleibt im ersten Umsetzungsschritt unverändert bestehen, da hier vorrangig die Fahrtwünsche für die Grundschule in Praest Berücksichtigung finden. Zu einem späteren Zeitpunkt ist, in Abhängigkeit der Nachfrage, für einzelne Fahrten die Bedienungsform TaxiBus geplant.

Die neue **Linie 94** wird von Emmerich Bahnhof im Regelverkehr von der Linie 88 kommend über Hansasträße, Borghees, Hüthum nach Elten geführt. Angeboten wird hier an allen Tagen ein 60-Minuten -Takt der montags – freitags an Schultagen von 13 bis 18 Uhr auf einen 30-Minuten-Takt ausgeweitet wird. In Tagesrandlagen und am Wochenende wird auf Grund der erwarteten Nachfrage die Bedienungsform TaxiBus gewählt.

**Vergleich Anzahl Gesamtfahrtenangebot**

| Linie          | 92/94 Status quo |       | 94 Konzept |       |
|----------------|------------------|-------|------------|-------|
| Tage/Stadtteil | Hüthum           | Elten | Hüthum     | Elten |
| mo-fr-S        | 57               | 57    | 54         | 54    |
| mo-fr-F        | 34               | 34    | 40         | 40    |
| sa             | 30               | 30    | 34         | 34    |
| so             | 16               | 16    | 16         | 16    |

Die ebenfalls neue **Linie 90** wird von Emmerich Bahnhof über die Innenstadt mit den neuen Haltestellen „Alter Markt“, „Rathaus“ und „Goldsteege“ nach Emmerich-Speelberg geführt. Auf dieser Linie verkehrt im Regelbetrieb ein MidiBus mit 24 Plätzen. Auch hier soll ein 60-Minuten-Takt angeboten werden der montags – freitags an Schultagen auf einen 30-Minuten-Takt erweitert wird. In Tagesrandlagen und am Wochenende wird die Bedienungsform TaxiBus angeboten.

#### **Vergleich Anzahl Gesamtfahrtenangebot**

| Linie          | 90/92     | 90 Konzept |
|----------------|-----------|------------|
| Tage/Stadtteil | Speelberg | Speelberg  |
| mo-fr-S        | 25        | 58         |
| mo-fr-F        | 12        | 46         |
| sa             | 8         | 30         |
| so             | --        | 14         |

Im Konzept werden insgesamt 9 Haltestellen neu eingerichtet. Für 7 weitere Haltestellen ist eine geringfügige Verlegung sinnvoll. Die Bedienung von 8 Haltestellen wird auf Grund fehlender Nachfrage eingestellt.

Für die Anbindung des Gewerbegebietes ist generell eine weitere Linie denkbar. Basis einer solchen Linie sollte aber der Abschluss eines Firmen- oder Großkundenabonnements sein. Aktuell führt die NIAG Gespräche mit der Firma BLG Logistics in Emmerich am Rhein.

#### **Bewertung des Konzeptes**

Im Vergleich zum Status quo werden für ein Basisjahr ca. 63.000 Nutz-km/Jahr zusätzlich angeboten.

Die vorgestellten Verbesserungen im Liniennetz- und Fahrplanangebot, insbesondere auf den Linien 90 und 94, bietet dem Emmericher Bürger und Besucher der Stadt ein deutlich attraktiveres ÖPNV-Angebot. In Verbindung mit dem VRR-Tarif und den vielfältigen Ticketangeboten, wie Schoko- oder Bären-Ticket, wird eine deutliche Zunahme der Fahrgastnachfrage außerhalb des Schülerverkehrs erwartet.

#### **Finanzielle Auswirkungen**

Die im Konzept zusätzlich angebotenen jährlichen Nutz-km bedeuten für die Stadt Emmerich am Rhein Mehraufwendungen im Vergleich zum Status quo von rund 50.000 €/Jahr. Dieser Betrag unterstellt eine 40% Nachfrage der angebotenen TaxiBus-Fahrten und entspricht damit in etwa der Quote der heutigen Taxi-Nutzungen.

Von den Niederrheinischen Verkehrsbetrieben wird vorgeschlagen, das Konzept für mindestens 2 Jahre umzusetzen. Ein angestrebter Umsetzungszeitpunkt wäre der Fahrplanwechsel im Dezember 2012.

Die Entwicklung der Fahrgastzahlen wird durch die NIAG in regelmäßigen Abständen, mindestens jährlich, überprüft und in einem Bericht dem Rat der Stadt Emmerich am Rhein mitgeteilt.

## **Ergebnisse der Sitzung des Arbeitskreises ÖPNV/SPNV am 05.06.2012**

In der Sitzung des Arbeitskreises ÖPNV/SPNV am 05.06.2012 wurden folgende Prüfpunkte formuliert, zu denen die NIAG in der Sitzung Stellung nehmen wird:

- Veränderung der Linienführung des Bürgerbusses im Bereich Speelberg/Leegmeer, um die geringfügige „Erschließungslücke“ zu schließen. Dazu sollen Gespräche mit dem Bürgerbus-Verein geführt werden.
- Durch eine veränderte Führung der Linie 93 in Praest über die Grüne Straße/von-der-Recke-Straße könnte erreicht werden, dass der deutlich beengtere Bereich Tulpenstraße/Nelkenstraße/Rosenstraße nicht mehr durch Busse befahren werden müsste.
- Linie 94: Der Fahrweg soll so modifiziert werden, dass die Haltestelle Nollenburger Weg angefahren wird und damit das „Embricana“ direkt mit dem Bus (z. B. aus den Ortsteilen Elten und Hüthum) erreichbar ist.

## **Finanz- und haushaltswirtschaftliche Auswirkungen :**

Die Maßnahme wird im Zuge der Beratungen zum Haushaltsjahr 2013 in den Entwurf aufgenommen.

Produkt 1.100.16.01.01, Erhöhung Sachkonto 53720000 um 50.000,00 € ab 2012

## **Leitbild :**

Die Maßnahme steht im Einklang mit den Zielen des Leitbildes, Kapitel 3.3.

Johannes Diks  
Bürgermeister

Anlage/n:

05 - 15 0733 2012 1 A 1 Gesamtlinienkonzept ÖPNV Emmerich am Rhein der NIAG